

**Die Wahlvorbereitungen der Partei  
in den Betrieben  
in den Wohngebieten  
in den Gemeinden**

## Die Parteigruppen der Gemeindevertretungen in der Wahlbewegung

Unmittelbar nach dem 31. Plenum und der Verabschiedung des Gesetzes über die Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen begann eine Reihe von Parteigruppen in den Gemeinden des Kreises Borna, so in Rötha, Böhlen und Grotzsch, sich mit der Vorbereitung der Rechenschaftslegung ihrer Gemeindevertretungen zu beschäftigen. Dabei erwies es sich als sehr zweckmäßig, so zu verfahren wie die Genossen in Rötha, die zusammen mit den Genossen im Ortsausschuß der Nationalen Front gemeinsame Argumentationen für das Auftreten der Genossen in der Gemeindevertretung und in der Öffentlichkeit ausarbeiteten. Eine solche Zusammenarbeit sichert die Einheitlichkeit des Auftretens der Genossen bei der Wahlvorbereitung und der Formen der Zusammenarbeit mit den Freunden der Blockparteien.

In der Gemeinde Grotzsch bereiteten sich die Genossen Volksvertreter in der Parteigruppe auf die Rechenschafts- und Wählerversammlungen auch in der Form vor, daß sie überlegten, «wie sie richtig zu argumentieren haben, wenn in den Versammlungen bestimmte Wünsche vorgebracht werden, für deren Erfüllung zur Zeit auch beim besten Willen die realen Möglichkeiten noch nicht gegeben sind. Solche Überlegungen sind wichtig; denn es wäre nicht zu verantworten, nähmen unsere Kandidaten bei ihrer Vorstellung bestimmte Wünsche oder gar Wähleraufträge entgegen, die vorläufig unerfüllbar sind. Ein klares Wort der Kandidaten dazu ist den Wählern lieber als ein prinzipienloses Herumgerede oder eine nicht begründete Zurückweisung. Das setzt aber voraus, daß die \* Kandidaten die Wünsche der Bevölkerung kennen und Lage und Möglichkeiten in der Gemeinde vorausschauend richtig einzuschätzen vermögen.

Bis zum Wahltag werden zahlreiche Versammlungen und Aussprachen mit den Wählern stattfinden, auf denen Abgeordnete und Kandidaten auftreten. Unser Ziel ist es, im Rahmen der Nationalen Front mit allen Schichten der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen. Dabei wollen wir die richtige Verbindung der örtlichen Interessen der Einwohner mit den wichtigen politischen Fragen, wie sie im Wahlaufruf des Nationalrats und in den Verlautbarungen unserer Partei niedergelegt sind, erreichen. Bei der Differenziertheit der Interessen unserer Bürger ist es deshalb nicht gleichgültig, wer in welchen Versammlungen auftritt. Die Parteigruppen handeln also richtig, die sich nicht nur gründlich auf die Wählerversammlungen vorbereiten, sondern auch mit der Organisation des Einsatzes, der Abgeordneten beschäftigen. Sie wissen am besten, mit welchen speziellen Fragen sich jeder Abgeordnete bisher besonders beschäftigt hat und welchem Personenkreis er darum am wirkungsvollsten gegenüberzutreten kann. Natürlich kann die Parteigruppe der Volksvertretung darüber nicht allein entscheiden. Aber gut durchdachte Vorschläge werden die Zustimmung sowohl der örtlichen Parteileitung als auch des Ortsausschusses der Nationalen Front finden.

• In der Gemeinde Rötha wurden auf diese Weise zwanzig differenzierte Versammlungen vorbereitet, und zwar nicht nur in den Wohnbezirken, sondern auch